

## L 3044 vor Ewersbach wird noch saniert

**GRÜGER** Weitere Strecken gehören ins Programm

**DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH** Das kurvenreiche und steile Stück der Landesstraße 3044 zwischen Haiger und Ewersbach kann entschärft werden. Das Projekt wurde ergänzend zu der sogenannten Sanierungsoffensive 2016-2022 in die Planung des Landes aufgenommen.

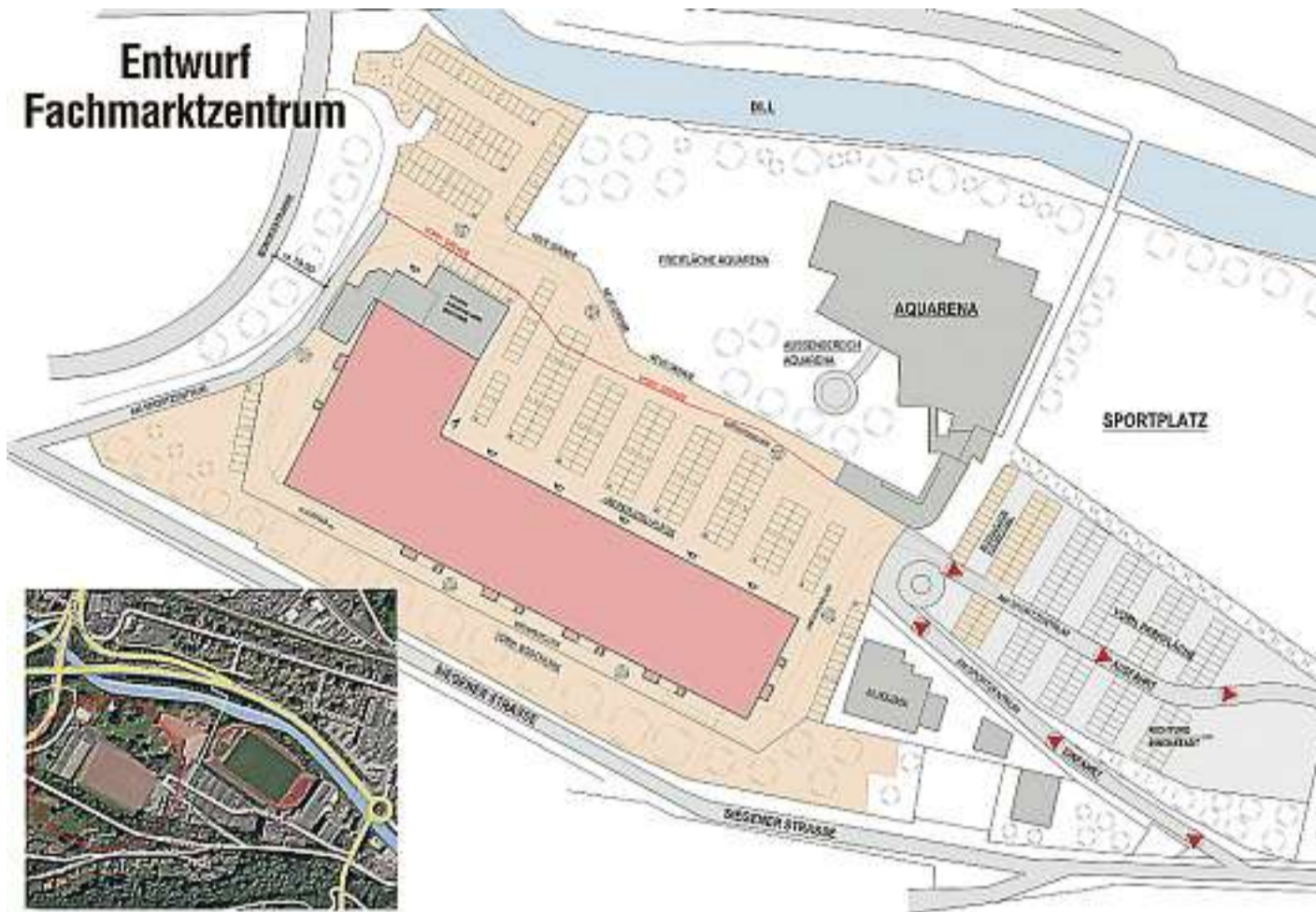
Dietzhöhlzals Bürgermeister Andreas Thomas bestätigte auf Anfrage, dass er ein Schreiben von Staatssekretär Mathias Samson auf dem Tisch hat, in dem dieser den Ausbau zugesagt habe.

Wann die Bagger anrücken, steht derweil noch nicht fest. Hinsichtlich des Zeitpunktes der Umsetzung müssten noch einige Rahmenbedingungen im Vorfeld geklärt werden, teilte Samson mit.

Auch der SPD-Landtagsabgeordnete Stephan Grüger begrüßt die Ankündigung des Ministeriums. Grüger weist in diesem Zusammenhang aber auch darauf hin, dass noch weitere Straßen im Lahn-Dill-Kreis mit massi-

ven Schäden nicht ins Sanierungsprogramm aufgenommen seien, aber dringend in Ordnung gebracht werden müssten.

Sanierungsbedarf gebe es auf der L3020 in der Ortsdurchfahrt Solms-Oberbiel, der L3043 in der Ortsdurchfahrt Eiershausen sowie zwischen Eibelshausen und Steinbrücken, der L3052 Ortsdurchfahrt Leun-Lahn-bahnhof und weiter zwischen Leun und Braunfels, der L3053 zwischen Niederquembach und Schwalbach und in der Ortsdurchfahrt Kraftsolms, der L3054 in den Ortsdurchfahrten Weidenhausen und Volpertshausen, der L3055 in der Ortsdurchfahrt Brandobersdorf, der L3129 zwischen Hochelheim und Dornholzhausen, der L3282 Höhe Greifenthal, der L3324 im Bereich des Ortsausgangs Holzhausen Richtung Ulm sowie zwischen Holzhausen und Ulm, der L3362 zwischen Dillenburg über Nanzenbach bis Hirzenhain und der L3376 zwischen Aßlar und Oberlemp sowie in der Ortsdurchfahrt Großaltenstädten. (hk)



So stellt sich die Firma Willi Lauber das Fachmarktzentrum am Dillenburg Stadion vor. Zur Verwirklichung des Vorhabens müssen Hartplatz und Tennis-halle weichen. (Entwurf: Willi Lauber)

## Wohnen mit Schlossblick

**STADTENTWICKLUNG** Lauber stellt Pläne für Maibach und Stadion vor

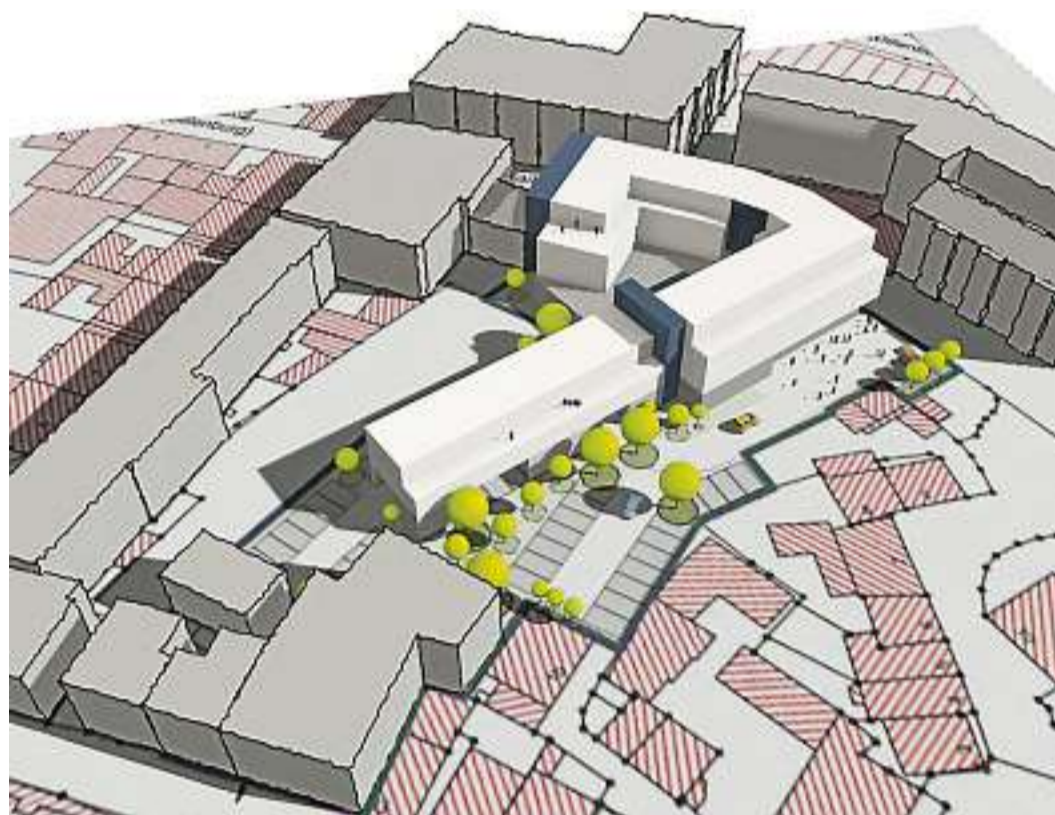
Von Holger Kiehl

**DILLENBURG** Ein Wohn- und Geschäftskomplex in der Dillenburg Maibach und ein Fachmarktzentrum am Stadion - dafür haben die Dillenburg Stadtverordneten gestern Abend mit großer Mehrheit grünes Licht gegeben.

26 Parlamentarier von SPD und CDU stimmten dafür, ein Abgeordneter der FDP enthielt sich. Die Grünen verließen während der Abstimmung den Saal. Die Umweltpolitiker hatten zuvor versucht, den Punkt von der Tagesordnung abzusetzen. Das lehnte die große Mehrheit des Parlaments ab. Die Ausschüsse seien nicht ausreichend informiert worden, sagte Grünen-Fraktionsvorsitzender Bernhard Klement. Den während der Diskussion angemeldeten Beratungsbedarf der Grünen wollten die anderen Fraktionen ebenfalls nicht gelten lassen. Nach einer Sitzungsunterbrechung und einer kurzen Beratung im Ältestenrat ließ Stadtverordnetenvorsteher Klaus Achim Wendel über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Am Nachmittag hatte Lutz Färber die Pläne des Herborner Unternehmens Willi Lauber im Rahmen eines Pressegesprächs erstmals öffentlich vorgestellt. Dabei handelt es sich um erste Entwürfe. Bis sie in die Tat umgesetzt werden können, müssen noch zahlreiche Details geklärt werden. „Das Interesse am Standort Dillenburg ist groß“, erklärte Färber bezüglich der Pläne am Stadion. Dort möchte Lauber ein Fachmarktzentrum mit einer Geschäftsfläche von rund 6500 Quadratmetern entwickeln. Um dies realisieren zu können, müssen der Hartplatz und die Tennis-halle weichen.

Ein Einkaufszentrum dieser Dimension benötigt natürlich auch eine ausreichende Menge an Parkplätzen. Sie zu schaffen, ist laut Färber aber kein Problem. Zwischen dem Aquarena-bad und dem neu zu errichtenden Baukörper sowie auf den ehemaligen Tennisplätzen könnten 300 Pkw-Stellplätze entstehen. Das ist aus Sicht der Stadt



Auf dem Gelände in der Dillenburg Maibach soll ein Wohn- und Geschäftskomplex mit über 40 altersgerechten Wohnungen entstehen. (Entwurfstudie: Büro El Ansari)

wichtig, weil die Parkplatzsituation am Stadion schon jetzt angespannt ist. Durch das Neubauprojekt gehen auf dem Stadiongelände keine Parkplätze verloren. Der Bestand der Firma Holzbau Ax ist durch das Vorhaben nicht gefährdet.

Den Investoren und der Stadt ist bewusst, dass bei dem geplanten Vorhaben auch die Interessen der Sportvereine gewahrt werden müssen. „Wir werden auf die Vereine zugehen, um mit ihnen mögliche Handlungsoptionen zu besprechen“, sagte Bürgermeister Michael Lotz. Eine mögliche Option könnte die Umwandlung des derzeitigen Rasenplatzes im Stadion in einen Kunstrasenplatz sein.

**Im Herzen der Stadt sollen 40 Wohnungen mit Blick auf den Schlossberg entstehen**

Erschlossen werden soll das Zentrum über zwei Straßen, die den Verkehr mit Einbahnregelungen von und zum Projekt lenken sollen.

Welche Unternehmen letztendlich in dem Komplex einziehen, steht noch nicht genau fest. Es wird laut Färber Angebote aus den Bereichen Lebensmittel, Bekleidung und Drogerie ge-

ben. Er nannte Namen wie tegut, Vögele, DM, Taccou und Kodi.

Um am Stadion aktiv werden zu können, müsste das Stadtparlament nach dem grundsätzlichen Okay noch den Bebauungsplan und den Flächennutzungsplan ändern. Wenn alles gut läuft, sagte Färber, könnte das Fachmarktzentrum Ostern 2017 eröffnen. Die reine Bauzeit werde nicht mehr als sechs Monate in Anspruch nehmen. „Sobald das Planungsrecht da ist, fangen wir an“, erklärte Färber.

In der Maibach, quasi im Herzen der Stadt, möchte Lauber unter der Überschrift „Wohnen am Schloss“ einen Wohn- und Geschäftskomplex errichten. Die Pläne sehen den Bau von über 40 altersgerechten Wohnungen mit Zuschnitten von 60 bis 90 Quadratmetern vor. „Es wird aber auch einige größere Einheiten und Penthouselösungen geben“, sagte Färber. Die Wohnungen sollten mit Blick auf den Wilhelmsturm ausgerichtet werden.

Mit dem Vorhaben hoffen die Investoren, zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen zu können. Sie schaffen stark nachgefragten Wohnraum mitten in der Stadt und bringen damit auch Menschen nach Dillenburg. Damit diese sich zentrumsnah

versorgen können setzt Lauber bei seinem Konzept darauf, dass ein Nahversorger integriert wird.

Der Gebäudekomplex soll kein Betonklotz sein, sondern durch einen großzügigen Innenhof durchbrochen werden. Auf dem Gelände können zudem 57 Parkplätze für die Bewohner entstehen.

Mitten im Herzen der Stadt kann auf vier Ebenen eine Bruttogeschossfläche von 5040 Quadratmetern entstehen. Davon sind 3190 Quadratmeter für Wohnzwecke vorgesehen. Auf rund 1230 Quadratmetern könnten Einzelhändler oder Dienstleister einziehen.

In der Maibach sind alle planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Vorhaben bereits gegeben. Allerdings bestehen mit aktuellen Mietern in dem bestehenden Gebäudekomplex vertragliche Verpflichtungen, die erfüllt werden müssen. Es sei denn, mit ihnen wird eine gemeinsame neue Lösung gefunden.

Aus vier Projektvorschlägen hatte die nach dem Scheitern der Oranien-Galerie eingerichtete Planungskommission sich einstimmig für die Pläne des Herborner Unternehmens, das eine Vielzahl von Referenzobjekten vorzuweisen hat, ausgesprochen.

## Kreativmarkt besuchen

**DILLENBURG-FROHNHAUSEN** Das evangelische Familienzentrum Frohnhausen (Am Scheidweg 49) lädt zum Kreativmarkt für Samstag (14. November, 14 bis 17 Uhr) ein. Die Besucher erwartet eine große Auswahl an Selbst-

gebasteltem, Schmuck, Holzarbeiten, Stempeldruck, Kerzengläsern, Likören und vielem mehr. Für Speisen und Getränke für große und kleine Gäste haben die Organisatoren ebenfalls gesorgt. (red)

## Sicherung hilft nicht

**POLIZEI** Anhänger stand auf Industriegrundstück

**DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH** Trotz Sicherung wurde in Ewersbach ein Anhänger gestohlen.

Der silberne Humbauro Universal 3000 mit dem Kennzeichen DIL-SP 57 stand auf einem Industrie-grundstück „In der Heg“. Der Besitzer hatte ihn am 13. Ok-

tober letztmals genutzt und ihn danach dort abgestellt, nicht ohne vorher einen „Sicherheitschuh“ anzubringen. Am Freitag sollte der Anhänger dann wieder eingesetzt werden.

Hinweise zum Diebstahl und zum Verbleib des Anhängers nimmt die Polizei Dillenburg unter ☎ (0 27 71) 90 70 entgegen. (red)

## Gut bürgerliche Küche in rustikalem Ambiente

**GESCHÄFTSLEBEN** Schlossgalerie hat geöffnet

**DILLENBURG** Gut bürgerliche Küche in rustikalem Ambiente. Das bietet das in Dillenburg neu eröffnete Restaurant „Schlossgalerie“.

In der Hauptstraße 39 hat Inhaber Ronny Schmidt die frühere „Galerie“ aus dem Dornröschenschlaf geweckt. In dem „Barockrestaurant“ bieten Schmidt und

sein Team unter anderem eine große Auswahl an Steak- und Schnitzelgerichten an. Dazu gibt es Bier vom Fass.

Die Schlossgalerie ist donnerstags und freitags ab 17.30 Uhr sowie samstags und sonntags ab 12 Uhr geöffnet. Telefonisch erreichen die Gäste das Restaurant unter ☎ (0 27 71) 84 89 789 oder mobil unter ☎ (01 63) 4 77 27 91. (hol)



Ronny Schmidt hat in der Hauptstraße 39 das Restaurant Schlossgalerie eröffnet. (Foto: Jobmann)

**IMKER**

## Rückschau auf das Bienenjahr

**DILLENBURG** Der Bienen-zuchtverein Dillenburg wird mit seinen Mitgliedern in der Monatsversammlung am Samstag (14. November) ab 14 Uhr in die Vogelschutz-hütte Oberscheld eine Rückschau auf das vergangene Bienenjahr halten. Dieser Rückblick ist verbunden Diskussionen, Infos und Erfahrungsaustausch über Fach-themen. Hierbei werden die Neumiker zu wichtigen Arbeiten informiert. (red)

**DRK**

## Tanzen in großer Runde

**DILLENBURG** Der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes in Dillenburg lädt zum nächsten Tanznachmittag „Tanz in großer Runde“ für Samstag (14. November) von 14.30 bis 16.30 Uhr Anfänger und Fortgeschrittene in den Lehrsaal (Gerberlei 4) des Kreisverbands ein. Weitere Infos gibt es bei den Tanzleiterinnen Gabi Naguschewski unter ☎ (0 27 73) 8 34 97 91, Karin Schäfer unter ☎ (0 27 77) 74 90 und Ursula Türk unter ☎ (0 27 72) 5 35 70 sowie bei Birgit Göbel unter ☎ (0 27 71) 3 03 39 und per E-Mail an Birgit.gobel@drk-dillenburg.de. (red)

**EICHHOLZKOPF**

## Skiclub eröffnet Hüttensaison

**DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH** Zur Saisonöffnung lädt der Skiclub Ewersbach unter dem Motto „Man trifft sich“ für Samstag (14. November) ab 19 Uhr auf den Eichholz-kopf ein. Es gibt Fassbier und „herzhafte Schmankerl“. Zudem veranstaltet der Skiclub am Sonntag (22. November) von 14 bis 17 Uhr einen Basar für Skibekleidung und Sportgeräte. Die Skihütte hat an diesem Tag ab 10 Uhr regulär geöffnet. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.skiclub-ewersbach.de. (red)

**TANZABEND**

## Discofox im Schützenhaus

**ESCHENBURG-EIBELSHAUSEN** Die Schützengilde „Diana“ Eibelshausen veranstaltet am Samstag (14. November) einen Tanzabend. Los geht es um 19.30 Uhr im Schützenhaus. DJ Markus sorgt für die Musik und wer möchte, kann Discofox tanzen oder andere Tänze auf dem Parkett zelebrieren. Für Snacks und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei. (red)

**CDU**

## Wahlen beim Ortsverband

**DILLENBURG-NANZENBACH** Um den Vorstand neu zu wählen, treffen sich die Mitglieder des CDU-Ortsverbands Nanzenbach am Samstag (14. November) zur Jahreshauptversammlung um 17 Uhr in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde (Querstraße 6). Zudem sieht die Tagesordnung unter anderem die Wahl der Kandidaten für die Kommunalwahl vor. (red)